

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

24	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS 1. QUARTAL 2010
29	ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

VOM 1. JANUAR 2010 BIS ZUM 31. MÄRZ 2010

Ⓢ GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG // IN T€

	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
1. Umsatzerlöse	225.579	176.266
2. Bestandsveränderung Erzeugnisse	28.778	71.736
3. Aktivierte Eigenleistungen	294	441
4. Sonstige betriebliche Erträge	18.273	5.084
5. Materialaufwand	-173.374	-150.728
6. Personalaufwand	-27.438	-26.179
7. Abschreibungen	-19.163	-14.710
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.156	-24.137
9. Operatives Ergebnis	24.793	37.773
10. Finanzergebnis	-13.000	-2.807
11. Ergebnis vor Ertragsteuern	11.793	34.966
12. Ertragsteuern	-6.515	-11.183
13. Konzerngewinn	5.278	23.783
14. Ergebnis je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in 1.000)	111.720	111.720
Konzerngewinn (in €)	0,05	0,21

⑨ GESAMTERGEBNISRECHNUNG // IN T€

	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Konzerngewinn	5.278	23.783
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs		
Netto-Ergebnis aus der Absicherung von Cash flows	-980	-9.214
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	20.239	11.988
Netto-Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-6
Steuerlicher Effekt aus Bestandteilen des Gesamtperiodenerfolgs	292	2.916
Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs nach Steuern	19.551	5.684
Gesamtperiodenerfolg nach Steuern	24.829	29.467

⑩ BILANZ // IN T€

Aktiva	31.03.2010	31.12.2009
A • Langfristige Vermögenswerte	921.193	881.824
I. Immaterielle Vermögenswerte	37.103	37.297
II. Sachanlagen	839.788	787.536
III. At Equity bewertete Anteile	38.133	50.243
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	849	849
V. Aktive latente Steuern	5.320	5.899
B • Kurzfristige Vermögenswerte	1.832.681	1.334.390
I. Vorräte	636.526	598.154
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.678	211.401
III. Ertragsteuerforderungen	4.557	2.157
IV. Übrige Forderungen und Vermögenswerte	26.775	12.987
V. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	93.131	81.602
VI. Flüssige Mittel	911.014	428.089
C • Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	869	836
	2.754.743	2.217.050

Passiva	31.03.2010	31.12.2009
A • Eigenkapital	890.291	865.462
I. Gezeichnetes Kapital	111.720	111.720
II. Kapitalrücklage	296.489	296.489
III. Sonstige Rücklagen	8.034	-11.517
IV. Kumulierte Ergebnisse	474.048	468.770
B • Langfristige Schulden	1.619.960	1.119.411
I. Langfristige Finanzschulden	1.253.619	750.584
II. Abgegrenzte Investitionszuwendungen	66.083	68.279
III. Langfristige Rückstellungen	25.440	24.023
IV. Übrige langfristige Schulden	244.860	250.662
V. Passive latente Steuern	29.958	25.863
C • Kurzfristige Schulden	244.492	232.177
I. Kurzfristige Finanzschulden	46.021	38.915
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	95.662	83.943
III. Ertragsteuerschulden	24.953	25.218
IV. Kurzfristige Rückstellungen	5.881	5.426
V. Übrige kurzfristige Schulden	71.975	78.675
	2.754.743	2.217.050

⑪ EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG // IN T€

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen			Kumulierte Ergebnisse	Gesamt
			Umrechnungsrücklage	Rücklage aus der Absicherung von Cashflows	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Stand 31.12.2008	111.720	296.489	-3.123	9.148	286	426.555	841.075
Gesamtperiodenerfolg 1. Quartal 2009			11.988	-6.302	-2	23.783	29.467
Stand 31.03.2009	111.720	296.489	8.865	2.846	284	450.338	870.542
Dividendenausschüttung						-16.758	-16.758
Gesamtperiodenerfolg 2. bis 4. Quartal 2009			-21.231	-1.997	-284	35.190	11.678
Stand 31.12.2009	111.720	296.489	-12.366	849	0	468.770	865.462
Gesamtperiodenerfolg 1. Quartal 2010			20.239	-688	0	5.278	24.829
Stand 31.03.2010	111.720	296.489	7.873	161	0	474.048	890.291

⑫ KAPITALFLUSSRECHNUNG // IN T€

	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Ergebnis vor Steuern	11.793	34.966
+ Abschreibungen	19.163	14.710
+ Finanzergebnis (ohne Wechselkursgewinne/-verluste)	14.081	4.241
+ Verlust aus Abgang Anlagevermögen	79	6
- Auflösung abgegrenzter Investitionszuwendungen	-2.808	-2.704
- Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Erträge	-7.802	0
= Cashflow aus dem operativen Ergebnis	34.506	51.219
-/+ Entwicklung geleisteter und erhaltener Anzahlungen (Saldo)	2.529	-1.203
- Zunahme der Vorräte (ohne geleistete Anzahlungen)	-32.948	-69.027
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.706	-31.702
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.971	7.612
- Entwicklung übriges Nettovermögen	-28.378	-26.632
= Cashflow aus operativer Tätigkeit	36.386	-69.733
+ Erhaltene Zinsen	512	4.008
- Gezahlte Ertragsteuern	-8.382	-18.017
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	28.516	-83.742
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-48.046	-67.852
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	7.469	4
+ Einzahlungen aus Finanzmittelanlagen	2.700	41.988
+ Einzahlung aus dem Verkauf konsolidierter Unternehmen	0	5.775
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-37.877	-20.085
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	498.044	0
- Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzkrediten	-1.839	-1.866
- Gezahlte Zinsen	-7.500	-8.027
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	488.705	-9.893
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	479.344	-113.720
+ Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	3.581	972
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	428.089	431.689
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	911.014	318.941

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. RECHNUNGSLEGUNG NACH INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS)

Die SOLARWORLD AG ist nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards verpflichtet, die nach den Artikeln 2, 3 und 6 der genannten Verordnung übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards anzuwenden. Dementsprechend wurde auch dieser Zwischenbericht zum 31. März 2010 in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde nicht einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2009 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2009 im Einzelnen veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.solarworld.de abrufbar.

SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen von der Unternehmensleitung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe der für Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten angegebenen Beträge zum Bilanzstichtag sowie die Höhe des Ausweises von Erträgen und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Tatsächlich anfallende Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand im Zwischenabschluss wird im Wesentlichen auf Grundlage der tatsächlichen Steuersätze der einzelnen Gesellschaften unter Berücksichtigung wesentlicher steuerneutraler Aufwendungen und Erträge ermittelt. Latente Steuern auf Verlustvorträge wurden für die US-Tochtergesellschaften zum 31. März 2010 nicht aktiviert.



3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst im Wesentlichen folgende Gesellschaften

- DEUTSCHE CELL GMBH, Freiberg, Deutschland
- DEUTSCHE SOLAR AG, Freiberg, Deutschland
- GO!SUN GMBH & CO. KG, Bonn, Deutschland
- SOLAR FACTORY GMBH, Freiberg, Deutschland
- SOLARWORLD AFRICA (PTY.) LTD., Cape Town, Südafrika
- SOLARWORLD ASIA PACIFIC PTE LTD., Singapur, Singapur
- SOLARWORLD CALIFORNIA LLC, Camarillo, USA
- SOLARWORLD IBÉRICA SL, Madrid, Spanien
- SOLARWORLD INDUSTRIES AMERICA LLC, Camarillo, USA
- SOLARWORLD INDUSTRIES AMERICA LP, Camarillo, USA
- SOLARWORLD INDUSTRIES SERVICES LLC, Camarillo, USA
- SOLARWORLD INDUSTRIES DEUTSCHLAND GMBH, Bonn, Deutschland
- SOLARWORLD INDUSTRIES SCHALKE GMBH I.L., Bonn, Deutschland
- SOLARWORLD INNOVATIONS GMBH, Freiberg, Deutschland
- SOLARWORLD INDUSTRIES AMERICA INC., Hillsboro, USA
- SOLARWORLD SOLICIUM GMBH, Freiberg, Deutschland
- SOLARWORLD POWER PROJECTS INC., Camarillo, USA
- SUNICON AG, Freiberg, Deutschland

Die SOLARWORLD AG ist an allen Gesellschaften mittel- oder unmittelbar zu 100 Prozent beteiligt.

Die SOLARWORLD AG hatte im Rahmen einer Kapitalerhöhung am 29. Juli 2009 neue Anteile an dem Joint Venture SOLARWORLD KOREA LTD. erworben, wodurch sich die Anteilsquote zum 31. Dezember 2009 auf 76,5 Prozent erhöhte. Im Februar 2010 hat der Joint Venture Partner der SOLARWORLD KOREA LTD. von seinem Recht Gebrauch gemacht, 26,5 Prozent der Anteile an der SOLARWORLD KOREA LTD. innerhalb eines Jahres zu einem festgelegten Preis zu erwerben, um die paritätische Anteilsquote wieder herzustellen.



4. SONSTIGES

EVENTUALSCHULDEN

Zum 31. März 2010 haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2009 keine Veränderungen der Eventualschulden ergeben.

5. VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die SOLARWORLD AG hat sich im April 2010 mit 29 Prozent an dem neu gegründeten Joint Venture Qatar Solar Technologies Q.S.C. mit Sitz im Emirat Katar beteiligt. Das Joint Venture errichtet auf der Arabischen Halbinsel eine Produktionsstätte für Polysilizium mit einer geplanten Jahreskapazität von 3.600 Tonnen.

Der Deutsche Bundestag hat Anfang Mai 2010 einen endgültigen Beschluss zum Erneuerbare-Energien-Gesetz gefasst. Damit wird die Vergütung für Aufdachanlagen zum 1. Juli 2010 einmalig um 16 Prozent sinken, die für Freiflächenanlagen um 15 und die für Anlagen auf Konversionsflächen um elf Prozent. Solaranlagen, die auf Ackerflächen errichtet werden, erhalten ab dem 1. Juli keine Vergütung mehr. Für Anlagen, für die bis zum 25. März 2010 ein baurechtlicher Satzungsbeschluss vorlag, gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2010. Zum 1. Januar 2011 wird die Vergütung jeweils um neun Prozent sinken. Sollten bestimmte Wachstumskorridore (3.500 MW, 4.500 MW, 5.500 MW und 6.500 MW) überschritten werden, soll die Vergütung zusätzlich um jeweils einen weiteren Prozentpunkt sinken.

Im Übrigen gab es nach dem 31. März 2010 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.



⑬ SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2010 // IN MIO. €

	Produktion Deutschland	Produktion USA	Handel	Sonstiges	Eliminierung	Konsolidiert
Umsätze						
Externe Umsätze	66	5	183	0	-28	
Intersegment Umsätze	75	53	0	2	-130	
Umsätze gesamt	141	58	183	2	-158	226
Ergebnis						
Betriebsergebnis (EBIT)	22	-5	4	-1	5	25
Finanzergebnis						-13
Ergebnis vor Ertragsteuern						12
Ertragsteuern						-7
Konzerngewinn						5

⑭ SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2009 // IN MIO. €

	Produktion Deutschland	Produktion USA	Handel	Sonstiges	Eliminierung	Konsolidiert
Umsätze						
Externe Umsätze	110	16	84	1	-35	
Intersegment Umsätze	90	43	0	1	-134	
Umsätze gesamt	200	59	84	2	-169	176
Ergebnis						
Betriebsergebnis (EBIT)	47	-6	3	1	-7	38
Finanzergebnis						-3
Ergebnis vor Ertragsteuern						35
Ertragsteuern						-11
Konzerngewinn						24